Die Fach verbände
FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Caritas Behindertenhilfe
und Psychiatrie e.V.
Karlstraße 40
79104 Freiburg
Telefon 0761 200-301
Telefax 0761 200-666
cbp@caritas.de

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Leipziger Platz 15
10117 Berlin
Telefon 030 206411-0
Telefax 030 206411-204
bundesvereinigung@lebenshilfe.de

Verband
für anthroposophische
Heilpädagogik, Sozialtherapie
und soziale Arbeit e.V.
Schloßstraße 9
61209 Echzell-Bingenheim
Telefon 06035 81-190
Telefax 06035 81-217
info@verband-anthro.de

Bundesverband evangelische
Behindertenhilfe e.V.
Invalidenstr. 29
10115 Berlin
Telefon 030 83001-270
Telefax 030 83001-275
info@beb-ev.de

Bundesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen e.V.
Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf
Telefon 0211 64004-0
Telefax 0211 64004-20
info@bvkm.de

FACHTAGUNG

Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung („Doppeldiagnosen“) als praktische, konzeptionelle und sozialpolitische Herausforderung für die Behindertenhilfe

Freitag, 15.11.2013
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im Haus der Kirche
Kassel-Wilhelmshöhe

Veranstalter
Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung richten diesen Fachtag gemeinsam aus. Federführung hat der Arbeitskreis Gesundheitspolitik.

Hintergründe für die Themenstellung
Die nachfolgenden Themenkomplexe waren für die Ausrichtung des Fachtages ausschlaggebend:

- Wachsender Problemdruck bei schrumpfenden fachlichen und finanziellen Ressourcen
- Zunehmende Anforderungen durch Menschen mit hohem psychosozialen Hilfebedarf
- Veränderte Rahmenbedingungen der Arbeit (Sozialraumorientierung, Dezentralisierung, Ambulantisierung usw.)
- Unzulänglichkeiten des Gesundheitswesens (fachliche Defizite, ungenügende strukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen)
- Steigende Anforderungen durch rechtliche, administrative Faktoren
- Besorgniserregende Häufigkeit von Psychopharmaka
- Bedarf an konzeptionellen und praktischen Lösungen

Ziele der Veranstaltung sind:

- Begriffsklärungen und Systematisierung der Problemlage und Erörterung im Lichte der UN-Behindertenrechtskonvention
- Darstellung der praktischen Folgen von Doppeldiagnosen
- Lösungsorientierte Beschreibung der Anforderungen an die
  - Einrichtungen der Behindertenhilfe und sozialpsychiatrischen Dienste
  - Ärzt/innen, Psychotherapeut/innen usw.
  - Sozialpolitik

Zielgruppen der Veranstaltung
Die Veranstaltung richtet sich

- in erster Linie: an Fachkräfte der Eingliederungshilfe mit Führungsverantwortung oder konzeptioneller Verantwortung
- in zweiter Linie: an Psychiater/innen, Nervenärzt/innen, Hausärzt/innen, Psychotherapeut/innen

Es handelt sich *nicht* um eine fachliche Fortbildungsveranstaltung für „Behandler/innen“. Bei der Veranstaltung stehen strukturelle Aspekte der Versorgung im Vordergrund, fachliche Fragen der Behandlung spielen demgegenüber eine geringere Rolle.

Referenzgruppe der Veranstaltung
Menschen mit geistiger Behinderung und zusätzlichen psychischen Störungen ("Doppeldiagnosen")

Hinweis
Das Programm steht zum Download bereit unter:
www.diefachverbaende.de (Rubrik „Veranstaltungen“)

Programm

10.00 Uhr	Ankommen und Stehkaffee
10.30 Uhr	**Begrüßung** *Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Aachen*
10.45 Uhr	**Differenzierung des Begriffs der psychischen Störung im Hinblick auf unterschiedliche (Be-) Handlungsoptionen** *Prof. Dr. Michael Seidel, Bethel.regional, Bielefeld*
11.30 Uhr	**Körperliche Ursachen hinter psychischen Auffälligkeiten** *Dr. Peter Martin, Epilepsiezentrum Kehl-Kork, Séguin-Klink, Kehl-Kork*
12.00 Uhr	**Auswirkungen psychischer Störungen im Betreuungsalltag** *Marion Schubert, Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH, Dortmund*
12.15 Uhr	**Schwachpunkte bzw. Entwicklungsbedarf der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungsangebote aus Sicht der Nutzer/innen von Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe** *Wilfried Gaul-Canjé, St. Augustinus-Behindertenhilfe gGmbH, Neuss*
12:45 Uhr	Mittagspause (mit Imbiss)
13:30 Uhr	**Plenumsdiskussion** *Moderation: Wilfried Gaul-Canjé*
14.00 Uhr	**Schwachpunkte bzw. Entwicklungsbedarf der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungsangebote aus Sicht von niedergelassenen Ärzt/innen** *Walter Dahlhaus, Merzhausen*
14.20 Uhr	**Schwachpunkte bzw. Entwicklungsbedarf der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungsangebote aus Sicht von psychiatrischen Krankenhäusern** *Dr. Rainer Burdinski, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld*
14.40 Uhr	**Allgemeine und spezialisierte Angebote der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung – das Für und Wider** *Dr. Jürgen Kolb; St. Lukas-Klinik, Meckenbeuren*
15.00 Uhr	**Good Practice unter den Bedingungen eines wachsenden Problemdrucks** *Dr. Michael Wunder, Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg*
15.20 Uhr	**Plenumsdiskussion** *Moderation: Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin*
15.50 Uhr	**Zusammenfassung und Abschluss** *Prof. Dr. Michael Seidel*
16.00 Uhr	**Tagungsende**

Referent/innen und Moderator/innen des Fachtages:

Dr. Rainer Burdinski, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld
Walter Dahlhaus, niedergelassener Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Merzhausen
Wilfried Gaul-Canjé, St. Augustinus-Behindertenhilfe gGmbH, Neuss / CBP Vorstandsmitglied
Dr. Jürgen Kolb; St. Lukas-Klinik, Meckenbeuren
Dr. Peter Martin, Epilepsiezentrum Kehl-Kork, Séguin-Klink, Kehl-Kork
Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin
Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende Bundesvereinigung Lebenshilfe, Aachen
Marion Schubert, Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH, Dortmund
Prof. Dr. Michael Seidel, Bethel.regional, Bielefeld
Dr. Michael Wunder, Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg

Anmeldung
bis spätestens 11.10.2013
auf beiliegendem Formular an die Geschäftsstelle des BeB, Invalidenstraße 29, 10115 Berlin oder per Fax 030/83001275.
Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt. Mit der Anmeldung erkennen Sie unsere Geschäftsbedingungen an.

Kosten

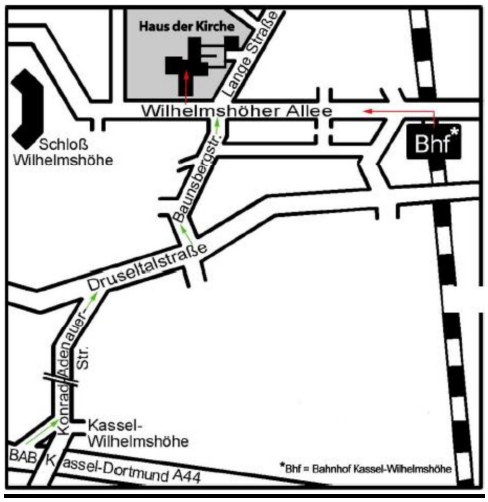
Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf	**EUR 105,00 pro Person**
und setzt sich zusammen aus	
Verpflegung	
(Imbiss und Pausengetränke)	EUR **23,00** pro Person
und Tagungsgebühr	EUR 82,00 pro Person

Der Tagungsbeitrag ist nach Erhalt der Rechnung, die zusammen mit der Anmeldebestätigung zugeschickt wird, zu entrichten **bis spätestens 03.11.2013.**

Nach erfolgter Anmeldebestätigung und Rechnungsstellung wird im Fall einer Stornierung der Betrag von EUR 25,00 erhoben. Dazu kommen evtl. anfallende Stornogebühren der Tagungsstätte.
Bei Absagen innerhalb der letzten sieben Tage vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.
Die Abmeldung hat rechtzeitig schriftlich bei der BeB-Geschäftsstelle zu erfolgen.
Die volle oder teilweise Rückerstattung des Beitrages wegen Nichtteilnahme, nicht eingenommener Mahlzeiten o. ä. ist nicht möglich.

Haftung
Der BeB haftet gegenüber den Teilnehmer/innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums nicht, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiter/innen des BeB schuldhaft verursacht.

Anreise
Der Tagungsort ist mit der Bahn (über Bhf. Kassel-Wilhelmshöhe und von dort mit der Straßenbahn Linie 1 (Richtung Wilhelmshöhe) gut zu erreichen (siehe Wegeskizze).



Hotelbuchungen für evtl. Voranreisen sind selbst vorzunehmen: www.kassel-tourist.de

Organisation
Ruth Coester, Bettina Senger, BeB Berlin
Invalidenstraße 29, 10115 Berlin
Tel.: 030/83001-270
Fax. 030/83001-275

Tagungsstätte
Tagungszentrum „Haus der Kirche“ Kassel
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel
Tel. 0561/9378-1580
Fax 0561/9378-1530

Fachliche Vorbereitung
Arbeitskreis Gesundheitspolitik der Fachverbände für Menschen mit Behinderung:
Ruth Coester, BeB, Berlin
Marlene Felbinger, CBP, Absberg
Dr. Elisabeth Fix, DCV, Berlin
Volker Hövelmann, CBP, Telgte
Ina Krause-Trapp, Anthroposophischer Verband, Echzell-Bingenheim
Norbert Müller-Fehling, bvkm, Düsseldorf
Prof. Dr. Jeanne Nicklas-Faust, BVLH, Berlin
Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann, BeB, Bad Kreuznach
Norbert Schumacher, BVLH, Berlin
Prof. Dr. Michael Seidel, BeB, Bielefeld
Annika Zumbansen, BVLH, Berlin

Federführung
Prof. Dr. Michael Seidel